

# Grün waren alle Beiratsthemen

## Verschönerungsplan für Hemelinger und Mahndorfer See / Unmut über Fällaktion

Von unserem Mitarbeiter  
Roman Rutkowski

**HEMELINGEN.** Nahezu ausschließlich „grüne“ Themen beschäftigten den Hemelinger Beirat auf der jüngsten Sitzung. Den Auftakt machten zwei Bürgerinnen, die einen „Kahlschlag“ von fünf Bäumen in der Godehardstraße hinterfragten. Im Zuge der Bauarbeiten am Kultur-, Bildungs- und Kommunikationszentrum (KuBiKo) sei dort „bald jeden Tag ein Baum abgesägt worden, wenn ein Container nicht in die Lücke passte“. Diese sei dann einfach mit der Säge „passend gemacht“ worden.

Ortsamtsleiter Ulrich Höft war kein Vorgang bekannt, auch Stefan Wagner von Stadtgrün hat diesbezüglich keine Kenntnis: „Wir haben nichts genehmigt!“. Er wünschte Zeugnisaussagen, um die Verantwortlichen gegebenenfalls zur Kasse bitten zu können.

Die Verschönerungsplanungen für gleich zwei Seen im Stadtteil konnte der Beirat anschließend endgültig abhaken: Sowohl der Mahndorfer als auch der Hemelinger See gehen nun in die ausführende Runde. Jochen Brünjes vom Sportamt und Karsten Schmidt von Stadtgrün stellten die 160000 Euro teure Planung der Uferumgestaltung in Mahndorf vor. Dieses Jahr habe man „endlich das Geld zusammenbekommen“, so Brünjes. Es stammt aus Investitionsmitteln

des Sportamtes sowie von der Stiftung Wohnliche Stadt. Das zu steil abfallende Ufer der linken Seeseite soll nach der aktuellen Badesaison wesentlich abgeflacht werden, der nutzbare Bereich dadurch verdoppelt. Ein durchgehender Strand soll entstehen, zur Wiese etwas abgegrenzt durch niedrige Weidenbüsche und einen erdgebundenen Weg. Sandwuchsfreundliche Kiefern werden die Silberpappeln ersetzen.

Melanie Kennard (SPD) freute sich, für Hemelingen und auch Osterholz „etwas bewegt“ zu haben: Es sei schon eine Besonderheit, in der gegenwärtigen Haushaltsnotlage so etwas realisiert zu bekommen. Eine „tolle Sache“, meinte auch CDU-Beiratsmitglied Andreas Hipp.

### Letzte Details für Renaturierung

Hans-Peter Weigel vom Umwelt- und Bausortort ließ sich vom Beirat die letzten Details für die geplante Renaturierung des Hemelinger Sees bestätigen. Seit Jahrzehnten wünschen sich Hemelinger Bürger und Ortsamt, den See für Erholungszwecke auf Vordermann zu bringen.

Baden wird zwar auch künftig aufgrund der weitläufig im nördlichen Uferbereich eingeschütteten Betontrümmer nicht offiziell erlaubt werden, doch der See soll dennoch Erholungs- und Biotop zugleich werden. 50000 Euro stehen für die Renaturierungsmaßnahmen inklusive Sandstrandteil-

len aus Abwasserabgaben zur Verfügung. Nachdem natürliche Wildwuchsbarrieren am Nordufer sowie ein fünf Meter breiter „ökologischer“ Graben zur Abgrenzung des Areal, das Krupp-Atlas gehört, allgemeine Zustimmung fanden, geht dieses Vorhaben laut Weigel nun ins „kurzfristige Genehmigungsverfahren“.

### Pflegestufen werden abgesenkt

500000 Euro muss sich Bremen jährlich die Müllbeseitigung auf Grünflächen kosten lassen. Hartmut Kurz und Stefan Wagner erklärten dem Beirat, wieso die Pflegestufen einiger Grünanlagen in Hemelingen abgesenkt werden müssen. Alle Rationalisierung habe einmal ein Ende, „und ich sage das ganz offen, da sind wir angelangt“, erklärte Kurz. Es sei schlichtweg kein Geld mehr da. Gerade noch eben könne man den Schlosspark in der besten Pflegestufe halten, doch auch dies sei „ein Kraftakt“ gewesen. Die beliebtesten Ecken erhalten, so lange es möglich ist“, will Stefan Wagner. Seiner Ansicht nach ist das Problem vor allem ein gesellschaftliches Problem. Für das Geld, das aufgrund der Vermüllung bestimmter Anlagen aufgewendet wird, könnte man ganze Spielplätze bauen.

Abschließend beschloss der Beirat den Namen für einen noch zu bauenden Weg am Supermarkt Nähe Schlegelstraße: Auguste-Bosse-Straße.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a präsentieren stolz eines der Schilder für den „UP-Schulexpress“.  
FOTO: PETRA STUBBE

## Erst im zweiten Anlauf kam „UP-Schulexpress“ ins Rollen

### Ab sofort laufen Kinder zur Grundschule an der Uphuser Straße

Von unserer Mitarbeiterin  
Melanie Ohlenbach

**ELLENER FELD.** Von neun „Haltestellen“ aus können sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Uphuser Straße ab sofort gemeinsam auf den Schulweg machen. Mit dem „UP-Schulexpress“ sollen sich die Kinder nicht nur mehr bewegen. Auch der Autoverkehr vor dem Schulgelände soll dadurch verringert werden.

„Kinder werden heute immer mehr gefahren“, sagt Schulexpress-Initiatorin Verena Nölle bei der Einweihung. „Dabei sind sie im Unterricht viel aufnahmefähiger, wenn sie zur Schule laufen.“ Insgesamt 43 Schulexpress-Gruppen sind auf den Weg gebracht – Tendenz steigend.

Auch die Elternsprecherinnen Maren Horkenbach und Karoline Groth versprechen sich vom kleinen gemeinsamen Spaziergang der Kinder am Morgen viel: „Die Kinder sind nicht nur wacher im Unterricht, sie können sich auf dem Weg schon über ihre Erlebnisse austauschen“, sagt Groth.

Außerdem könne so sich die hohe Anzahl an Autos reduzieren, die die 183 Schülerin-

nen und Schüler tagtäglich vor der Schule abladen. „Wir haben hier nur eine enge Zufahrtsstraße“, erklärt Schulleiter Olaf Genthe, „da herrscht schon manchmal ein Verkehrschaos am frühen Morgen.“ Die Eltern können ihre Schützlinge nun an den neun Haltestellen aussteigen lassen, die maximal ein Kilometer von der Grundschule entfernt und mit blauen Schildern markiert sind.

Ebenso hofft Genthe, dass die Kinder mehr Kontakt zu den Anwohnern bekommen, damit sie sich für die „jungen, netten Menschen interessieren, die in diesem Ortsteil zur Schule gehen“. Auf diese Weise könne auch das eine oder andere Gespräch „über den Gartenzaun hinweg“ entstehen.

Trotz aller guten Argumente: Einfach war es für die Elternsprecherinnen nicht gewesen, die Eltern für die Idee zu begeistern. Erst im zweiten Anlauf und vielen Informationsabenden kam der „UP-Schulexpress“ per Mehrheitsvotum ins Rollen. „Viele haben gar nicht verstanden, was wir wollten“, erinnert sich Groth. Umso größer ist daher die Hoffnung, dass sich der „UP-Schulexpress“ nun schnell etabliert.



### Es grünt so grün im Garten der Grundschule Arbergen

Es grünt so grün im Arberger Schulgarten: Seit mehreren Jahren kümmern sich die Kinder der Grundschule Arbergen um „ihren“ Garten. Unter Anleitung von Betreuern und Lehrern ist unter anderem eine Kräuterspirale mit Salbei, Zitronenmelisse und Minze angelegt worden. Demnächst soll der Garten vergrößert werden – in der Diskussion ist ein sogenannter Fühl-

pfad. In diesem Jahr kümmert sich die Klasse 1b um den Schulgarten. Der Förderverein gab Geld für den Kauf von Erdbeerpflanzen, die Eltern spendierten teils selbst gezogene Tomatenpflanzen, Zucchini, Zierkürbisse, Tagetes und Sonnenblumen. Die Jungen und Mädchen haben also einiges zu tun und lernen dabei neben dem ABC der Gartenarbeit viel über unter-

schiedliche Kräuter, Gemüse und Blumenpflanzen. Bereits seit vier Jahren tummeln sich auch Kaninchen im Schulgarten. Selbstredend nicht im Salatbeet, sondern im Stall. Seit März quieken auch zwei Meerschweinchen: Lilli und Troll. Auch die Tiere werden von den Grundschulern betreut und mit frischem Grünfutter aus dem Garten versorgt.  
FOTO: FR

## Aktionen auf dem Bauernhof

### FlorAtrium bietet neues Projekt für Familien

**HORN-LEHE (XCK).** Das Umweltbildungszentrum „FlorAtrium“ erweitert seine Angebotspalette mit Themen „Rund um den Bauernhof“. Regionale Produkte wie Obst- und Gemüsesorten können Schüler und Kindergartenkinder bereits im FlorAtrium, dem Lehr- und Erlebnispfad der Bremer Gartenfreunde, in vielen unterschiedlichen Projekten kennen lernen.

Jetzt startet das bunte Bauernhofprogramm, das an den Stadtrand auf landwirtschaftliche Betriebe am Hollerdeich oder ins Blockland führt. An Nachmittagen oder Wochenenden werden Einblicke in die regionale Landwirtschaft, deren Erzeugnisse und dem Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof vermittelt. Unter anderem soll verdeutlicht werden, dass es die großen Wiesen- und Weideflächen nur deshalb gibt, weil die Landwirte diese als Nahrungsgrundlage für ihre Rinder oder Schafe brauchen.

Wie aus dem Gras der Grünflächen über den Magen der Kuh Milch gebildet wird, erzählt Bauer Drewe am heutigen Montag. Als Erlebnisprogramm gestaltet sich dabei das Melken mit der Hand und eine Trecker-tour zurück zur Haltestelle. „Vom Schaf bis zur Wolle“ lautet der Veranstaltungstitel, unter dem am 23. Juni ein Hof im Blockland besucht werden soll. Kinder ab fünf Jahren können in Begleitung Erwachsener Schafe

und Lämmer bestaunen. Am Sonnabend, 28. Juni, wird ab 10 Uhr eine Radtour zu einem weiteren Hof im Blockland angeboten, auf dem eine „Kuhstallrallye“ vorbereitet wird. Ganze Familien sind dabei im Team gefordert, sich kniffligen Fragen und spannenden Aufgaben zu stellen. Butter selber machen oder ein leckeres Müsli aus gepresstem Korn mit frischen Früchten aus dem Garten herstellen, können Kinder ab acht Jahren am 16. und 30. Juni, jeweils ab 15 Uhr im „Grünen Klassenzimmer“ des FlorAtriums.

Der Abschluss der ersten Bauernhofreihe wird – passend zur Sommerferienzeit – am Sonnabend, 18. August, nach einer Radtour entlang der Wümme auf einem Bauernhof mit Eisdiele gestaltet. Gestartet wird um 14 Uhr beim FlorAtrium, Johann-Friedrich-Walke-Straße 2.

Eine Anmeldung für die einzelnen Aktionen ist bis drei Tage vor Beginn der Veranstaltung erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 505503 oder per E-mail an h.schneider@gartenfreunde-bremen.de. Das neue Programm zu weiteren Naturerlebnissen in der zweiten Jahreshälfte ist ab Juli erhältlich. Auch Schulen und Kindergärten können zukünftig das FlorAtrium für Kontakte und Begleitungen zu außerschulischen Veranstaltungen auf Bauernhöfen nutzen.

### Ägyptischer Tanz

**ÖSTLICHE VORSTADT (XST).** Der ägyptische Derwisch-Tanz „Tanura“ wird am kommenden Freitag, 13. Juni, ab 20 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b, aufgeführt. Auf der Bühne steht der ägyptische Künstler Massri, dessen drehende Bewegungen von volkstümlicher Baladi-Musik begleitet werden. Der Eintritt kostet acht, ermäßigt sechs Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.derwisch-tanz.de](http://www.derwisch-tanz.de).

### Kabarettabend

**HORN-LEHE (XKN).** „Freiheit, Gleichheit, Fußpilz“, lautet das Motto am Freitag, 13. Juni, ab 20.30 Uhr in der Botanika im Rhododendronpark, Deliusweg 40. Das Kabarett-Quartett „Die Giftspritzen“ mit Ramona und Eckhard Kuhla, Klara Schärr und Gerd Elbert serviert Skurriles und Politisches, Humoriges und Nachdenkliches. Der Eintritt kostet elf Euro. Platzreservierungen sind möglich unter der Telefonnummer 42706660.

### Kinder in Bewegung

**BREMEN (XKN).** „Wie werde ich vielen Kindern gerecht?“ lautet der Titel eines Seminars, das am 13. September, von 9 bis 16 Uhr stattfindet und sich an Erzieher, Übungsleiter und Interessierte richtet. Referent ist Dr. Klaus Balster, Leiter der AG „Kinder in Bewegung“ der Deutschen Sportjugend. Veranstalter ist die Abteilung Bildung des Bremer Landessportbundes. Nähere Informationen beim Landessportbund unter Telefon 7928736, [bildungswerk@lsb-bremen.de](mailto:bildungswerk@lsb-bremen.de).

Meine Wünsche und Vorstellungen sollen respektiert werden.

Auch wenn ich mich nicht mehr dazu äußern kann.

Ich habe eine Patientenverfügung.

**Hospizhilfe Bremen e.V.**  
Menschenwürdig leben und sterben

[www.hospiz-bremen.de](http://www.hospiz-bremen.de) Spendenkonto 12 26 48 26  
Telefon 04 21/32 40 72 Sparkasse Bremen · BLZ 290 501 01

Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz · [www.hospiz.net](http://www.hospiz.net)

**BAUERMANN**  
Lifestyle

**CLOSED**  
sandwich

**MARGITTES**

**EXPRESSO**

**GEORGE GINA & LUCY**

**CAMBIO**  
IQ+

**BLACKY DRESS**  
BERLIN

**jean paul**  
berlin

**Princess**  
QUEEN HOLLYWOOD

**bis 50%**  
vom Originalpreis

Öffnungszeiten:  
10 bis 18.30 Uhr  
Sa. bis 14 Uhr

Ernst-Buchholz-Straße 7 · 28279 Bremen-Habenhausen  
Tel. 04 21 / 83 40 58

Zahngold · Altgold · Münzen · Besteck

**ZAHNGOLD & ALTGOLD**  
**BARANKAUF GOLD & SILBER**

Omaschmuck · Gold · Silber · Platin

Jetzt abgeben und sofort Geld in bar mitnehmen!

**KEINE GEBÜHREN.**  
Bitte bringen Sie diese Anzeige mit.

**Der Goldschmied ist da!** Nur vom **12. bis 13. Juni**

Ihre autorisierte Goldverwertungs-Agentur:  
Quelle Shop Bruns  
Föhrenstraße 40, 28207 Bremen  
i.A. Deutsche GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft